

Protokoll-Nr. 5 der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“  
Sitzungstag: 14.11.2023      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 17:35 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

---

Vom Ortsamt:  
Yvonne Gmerek  
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss  
Susanne Alm in Vertretung für Berfin Ataç  
Cem Ali Aydin  
Ralf Bohr  
Rainer Lübke  
Gerhard Scherer  
Sebastian Springer

Beratendes Mitglied  
Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen  
Michael Richts (Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, SUKW)  
sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2023 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Wärmerversorgung - Ausbauplanungen für den Stadtteil Hemelingen  
Fortführung der Sitzung vom 10.10.2023**

**TOP 3: Entsiegelung von öffentlichen Flächen**  
Vorschläge für mögliche Entsiegelungen von öffentlichen Flächen im Stadtteil

**TOP 4: Vorbesprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die  
nächsten Sitzungen sowie Festlegung der Sitzungstermine für 2024**  
Vorschlag: 16.01., 13.02., 12.03., 16.04., 07.05., 04.06., 09.07., 13.08., 03.09., 16.10., 05.11.  
und 10.12.2024

**TOP 5: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2023 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Auf der Sitzung des Fachausschusses am 05.09.2023 wurde von Dr. Jasper Meya das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz vorgestellt. Von Reinhard Zwilling war ein Projekt im Bereich Beneckendorffallee (ab Hohensteiner Straße Stadtteil Vahr) vorgestellt worden. Jörn Hermening hatte im Anschluss an die Sitzung Dr. Jasper Meya ein Lagebild übersendet.

Mitteilung von Dr. Jasper Meya vom 09.11.2023:

„Der Maßnahmenvorschlag zur Allee (nochmal vielen Dank!) hatte damals nach Prüfung nicht in die Anforderungen des Förderprogramms für den ländlichen Raum gepasst.

Die Förderrichtlinie für den urbanen Raum ist noch nicht veröffentlicht. Hier hoffe ich darauf, dass die Entsiegelung und Begrünung größerer Plätze, wie der genannten in Hemelingen, förderfähig sein wird. Allerdings gibt es nun eine zweite Förderrichtlinie, die sich an Kommunen wendet, veröffentlicht und zwar zur Klimaanpassung. Meine Zusammenfassung mit den entsprechenden Links finden Sie zur Kenntnis nachstehend.

## **DAS-Förderrichtlinie im ANK; Förderschwerpunkt A3: Ausgewählte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel**

- **Gesamte Förderlinie:** [Klimaanpassung und Natürlicher Klimaschutz: Neuer Förderaufruf | Zukunft – Umwelt – Gesellschaft \(ZUG\) \(z-u-g.org\)](#).
- [Merkblatt zu Förderschwerpunkt A.3 \(z-u-g.org\)](#)
- **Voraussetzungen** für die Förderung der Ausgewählten Maßnahmen sind:
  - Die Ausgewählte Maßnahme ist **Teil eines Anpassungskonzepts gemäß DAS-FRL**
  - Die Ausgewählte Maßnahme setzt ausschließlich **naturbasierte Lösungen**
  - Das der ausgewählten Maßnahme zugrunde gelegte **Anpassungskonzept ist nicht älter als fünf Kalenderjahre**
- **Antragsberechtigt sind Kommunen; „Windhundprinzip“; Verfahren ist einstufig; Anträge können im Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.01.2024, insgesamt 65 Mio € in der Förderrichtlinie**
- **Investive Maßnahmen, 3 Jahre Projektlaufzeit**
- **Förderquote für finanzschwache Kommunen 65%, max. Zuwendung 200.000 € (min. 10.000 €)**
- **Förderfähige Maßnahmen** (Merkblatt, S. 4)
  - Hitzebelastung (inkl. Temperaturanstieg und urbaner Hitzeinseln):
    - **Dach,- Fassaden- und Straßenbegrünungen** zur Reduzierung von Wärmeinseln (Bepflanzung mit klima- und standortangepassten, nicht-allergenen Pflanzenarten)
    - **Stadtgrün und Neugestaltung von Stadträumen**, u.a. durch Schaffung von Versickerungsflächen durch Entsiegelung
    - Schaffung zusätzlicher städtischer Grünfreiflächen, idealerweise mit Anbindung an Kaltluftentstehungsgebiete im ländlichen Umland (Frischluftschneisen)
    - **Schaffung zusätzlicher naturnaher Wasserflächen in der Stadt**
    - Schutzmaßnahmen von Böden, die die natürliche Kühlungsfunktion unterstützen (z. B. Grünflächen)
  - Dürre (Trockenheit): Maßnahmen zur **Verhinderung von Bodenverdichtung**
  - Sinkender Grundwasserspiegel Entsiegelung von Flächen und Überführung in naturnahe Fläche, um Versickerung von Niederschlagswasser im Siedlungsgebiet zu fördern
  - Niedrigwasserereignisse: Renaturierung von Wassereinzugsgebieten und Flussläufen, um unter anderem bei z. B. Flüssen die auch teilweise durch Städte oder Siedlungsräume fließen Niedrigwasserstände vorzubeugen und damit auch die Naherholungsfunktion für die Bevölkerung zu erhalten.
  - Starkregen: Identifizierung erosionsanfälliger Bodenbereiche und Maßnahmen zur Vorsorge (z. B. Hangbepflanzungen zur Stabilisierung bei Starkregen)

- Sturzfluten: **Schwammstadt-Prinzip** - Versickerung und Verdunstung fördern in urbanen Bereichen mit kombinierten Einsatz von technischen und naturbasierten Lösungen
- Hochwasser und Flussüberflutungen **Renaturierung von Flussläufen und – ufern, Schaffung zusätzlicher Retentionsräume**, Steigerung der Wasseraufnahmekapazität von Freiflächen (z. B. durch entsprechende Bepflanzung)
- Meeresspiegelanstieg Merkblatt: Erhaltung der natürlichen Sedimentdynamik im Wattenmeer
- Sturmfluten: Natürliche Sukzession von Salzwiesen fördern
- Starkwind: Natürliche Sukzession von Salzwiesen fördern; **Standortangepasste Stadtbäume zur Vorbeugung von Starkwindschäden**
- Veränderung der Artenzusammensetzung und natürlicher Entwicklungsphasen: **Biotopvernetzung**

Beschluss zur Windkraftanlage Mahndorf / Hansalinie  
 Frist zur Beantwortung ist noch nicht abgelaufen.

## **TOP 2 Wärmeversorgung - Ausbauplanungen für den Stadtteil Hemelingen** **Fortführung der Sitzung vom 10.10.2023**

Michael Richts (Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, SUKW) berichtet, dass aktuell ein Gutachten zu einer Fern und Nahwärmeversorgung erstellt wird für ganz Bremen, um den Klimazielen Bremens sowie den Ergebnissen der Enquete-Kommission gerecht zu werden. Da der Prozess noch in Gang ist, können erste Ergebnisse frühestens Mitte 2024 erwartet werden. Gegen 2025 soll der Wärmeplan dann in der Öffentlichkeit und Politik diskutiert werden. Was die konkreten Pläne für Hemelingen sind, könne er zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sagen. Die eigentliche Umsetzung der Planungen wird aber erst nach der Erstellung der Planung umgesetzt werden, vorher werden aber auch schon Maßnahmen umgesetzt.

Ralf Bohr erkundigt sich, ob der Beirat Hemelingen jetzt schon Anregungen und Vorschläge äußern kann, für Orte bei denen die Anfrage für Fernwärmeleitungen besonders hoch ist. Richts verneint dies und verweist auf die Veröffentlichung der Pläne in 2025. Da aktuell eng mit den Netzbetreibern daran gearbeitet wird weitere Bereich auch wirtschaftlich zu machen, können solche Anfragen zum jetzigen Augenblick noch nicht verarbeitet werden.

Es wird sich darauf verständigt im Frühjahr nächsten Jahres erneut mit Herrn Richts in den Austausch zu gehen, damit der Beirat über Entwicklungen und Ergebnisse auf dem Laufenden bleibt.

Im Anschluss fasst der Fachausschuss Bau und Klimaschutz folgenden Beschluss:

*„Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen der Verwaltung sowie die BSAG und Wesernetz auf, bei der Umsetzung der Erneuerung der Fernwärmetrasse Oststrang zwischen Kraftwerk Hastedt und Hastedter Heerstraße den Trassenverlauf an die Anforderungen der geplanten Straßenbahnquerverbindung Malerstraße anzupassen. Der Beirat verweist dazu auf den Koalitionsvertrag für die 21. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft (Seite 104): Die Koalition wird: • den Ausbau der Straßenbahn weiter vorantreiben. Das bedeutet die Realisierung der begonnenen Erweiterungen, die Erschließung der Überseestadt und Aufnahme von Planungen für die Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Malerstraße und Osterholzer Heerstraße nach Osterholz.*

*Des Weiteren verweist der Beirat auf den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sowie auf die Teilfortschreibung des VEP. Auch dort wird die Verlängerung der Straßenbahn nach Osterholz mit der Querverbindung über die Malerstraße als Ziel benannt:*

- VEP 2025: Maßnahme E.3 Straßenbahnverbindung Malerstraße - Die Straßenbahn wird vom Weserwehr über die Malerstraße nach Sebaldsbrück verlängert. Hierdurch wird eine effizientere Linienverknüpfung erreicht.
- Teilfortschreibung VEP: Für die weiteren Strecken sind Machbarkeitsstudien durchzuführen, prioritär für die Strecken Malerstraße und Osterholz sowie Oslebshausen.

Daher hält der Beirat Hemelingen es für dringend erforderlich, bei der Erneuerung der Fernwärmetrasse Oststrang die Fernwärmeleitung so zu verlegen, dass sie einem zukünftigen Ausbau des Straßenbahnnetzes nicht im Wege liegen.

Der Beirat hält die von Wesernetz am 10.10.23 im Fachausschuss des Beirates vorgestellte Planung für nicht geeignet und fordert die Vorlage einer neuen Planung, die auch den Straßenbahnausbau über die Malerstraße und den Anschluss an die Straßenbahnschienen in der Hastedter Heerstraße berücksichtigt“

Aus dem Beirat kam außerdem der Wunsch, den Beschluss zusätzlich an den Beirat Osterholz weiterzuleiten mit der Bitte, sich dem Beschluss anzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

### **TOP 3 Entsiegelung von öffentlichen Flächen**

Der Beirat schlägt folgende öffentliche Bereiche für die Prüfung einer Entsiegelung vor:

Schulhöfe:

- Grundschule Glockenstraße
- Grundschule Arbergen
- Grundschule Mahndorf
- Wilhelm-Olbers-Oberschule

Vergrößerung der Baumscheiben, u.a. in der Westerholzstraße, dort ist der Radweg auf die Fahrbahn verlegt worden und nun ausreichend Platz (Analog zur Kleinen Westerholzstraße)

Bereich Östliches Ende Eggestraße/Funkschneise

Bereich Bahnhof Sebaldsbrück/Sebaldsbrücker Heerstraße – Taxistand und Nebenfahrbahn in Rasengittersteinen

Plätze: Ggf. Rigolen einbauen, wie in Findorff – Münchener Straße – falls Entsiegelung nicht geht:

- Marktplatz Hemelingen – in Abstimmungen mit den geplanten umbauten am neuen Platz gegenüber auf dem KöCo Gelände
- Arberger Dorfplatz

Das Ortsamt sendet die Vorschläge an die zuständige Stelle im Fachressort Umwelt zur Prüfung, ob diese ggf. als ausgewählte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel bei der Förderung im urbanen Raum berücksichtigt werden können. Das Ergebnis soll im Ausschuss wieder aufgerufen werden.

### **TOP 4 Vorbesprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächsten Sitzungen sowie Festlegung der Sitzungstermine für 2024**

Themen für die Sitzung am 12.12.2023

- Bunker in Hemelingen
- Parken in Vorgärten

dazu sollen die Bauordnungsbehörde und das Amt für Straßen und Verkehr angefragt werden

#### Themenliste für künftige Sitzungen

- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel
- Schloss Sebaldsbrück

#### Festlegung der Sitzungstermine für 2024

Vorschlag: 16.01., 13.02., 12.03., 16.04., 07.05., 04.06., 09.07., 13.08., 03.09., 16.10., 05.11. und 10.12.2024

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

##### Denkmalschutz für das Landhaus Adami gen. Schloss Sebaldsbrück, Schloßparkstraße 26, Sebaldsbrück

Jörn Hermening teilt mit, dass das Landhaus Adami genannt Schloss Sebaldsbrück unter Denkmalschutz gestellt wurde (siehe Anlage 1). Vom Ortsamt wurde bei Immobilien Bremen angefragt, wie die weiteren Planungen sind: „Wir haben die Unterschutzstellung ebenfalls zur Kenntnis genommen. Wir sind mit dem Hause SBMS weiterhin an der Beauftragung einer Historischen Recherche befasst. Das noch zu benennende Büro wird sich nun der wertvollen Dokumentationen aus der Unterschutzstellung bedienen können.“

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und setzt den Punkt „Schloss Sebaldsbrück“ auf die Themenliste für zukünftige Sitzungen.

##### Installation eines Kavernkopfes als Durchgang auf Grundstück Hastedter Osterdeich 239

Der Ausschuss hat keine Bedenken bezüglich des Vorhabens und nimmt dies zur Kenntnis. Dem Bauantrag wurde in diesem Ausschuss bereits vor einigen Monaten zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

##### Änderung der Bremischen Landesbauordnung und des Bremischen Ingenieurgesetzes

Die Präsentation, die auf der Beirätekonzferenz am 30.10.2023 zur Novellierung der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO-2024) und Änderung des Bremischen Ingenieurgesetzes (BremIngG) von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) gehalten wurde, ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Bohr  
Sprecher

gez. Gmerek  
Protokoll